

I. Sektion für Zoologie.

Erste Sitzung am 5. Februar 1914. Vorsitzender: Prof. Dr. A. Jacobi.
— Anwesend 45 Mitglieder und Gäste.

Prof. Dr. A. Jacobi spricht über die Ökologie der Tierwelt von Afrika und Südamerika.

An der sich anschließenden Aussprache beteiligen sich Prof. Dr. E. Lohrmann, Sanitätsrat Dr. P. Menzel und der Vortragende.

Zweite Sitzung am 2. April 1914. Vorsitzender: Prof. Dr. A. Jacobi.
— Anwesend 29 Mitglieder und Gäste.

Prof. Dr. J. Thallwitz berichtet über die Beiträge zur Biologie des Mansfelder Sees mit besonderen Studien über das Zentrifugenplankton und seine Beziehungen zum Netzplankton der pelagischen Zone von F. V. Colditz.

Derselbe spricht darauf über intermediäre und alternative Vererbung.

An der sich anschließenden Aussprache beteiligen sich Prof. Dr. E. Lohrmann, Prof. Dr. B. Schorler, der Vorsitzende und der Vortragende.

II. Sektion für Botanik.

Erste Sitzung am 8. Januar 1914. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 51 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende spricht über die geologische Entwicklung der Blütenpflanzen, erläutert sie durch Lichtbilder und Skizzen und legt einen schön entwickelten weiblichen Zapfen von *Encephalartos* aus dem botanischen Garten vor.

Der Vortrag sollte einige allgemeine Gesichtspunkte paläontologischer Art näher ausführen und die riesengroßen Fortschritte beleuchten, welche die Wissenschaft gewinnen konnte seit jener Zeit, wo Redner zum ersten Male über dieses Thema in der Isis seine eigenen Anschauungen entwickelte (siehe Abh. d. nat. Ges. Isis 1886 Nr. X, bes. S. 76—78.) Sind wir seit jener Zeit auch sogar durch die wundervollen Entdeckungen der Spermatozoïden im Befruchtungsakte der Cycadaceen und bei Ginkgo in ungeahnter Weise gefördert, so verdanken wir der rastlosen Durchforschung paläophytischer und mesophytischer Pflanzenablagerungen entwicklungsgeschichtliche Aufschlüsse von fundamentaler Bedeutung, besonders nach der Seite hin, daß viel früher, als man sonst schon annahm, die Pteridophyten seit dem Devon Gruppen von höherer Ausbildung besaßen:

die Pteridospermen mit samenartig entwickelten Makrosporangien, und daß vielleicht im genetischen Zusammenhange mit diesen, vielleicht auch selbständig entwickelt, schon mit Vollentwicklung in den jurassischen Schichten, Blütenpflanzen mit vielblättrigem Perianth aus der großen Abteilung gymnospermer Cycadeen existierten, die Williamsonien oder Cycadeoïdeen, zu denen auch die wertvolle, klotzige *Raumeria* des geologischen Museums im Zwinger gehört*). Diese Pflanzen pflegt man jetzt als eigene Familie unter dem Namen Bennettitaceae zusammenzufassen.

Dieselben, in Beblätterung und Stammbaum der Cycadeenreihe angehörig, haben uns einen für Gymnospermen ganz unerwarteten Blütenbau enthüllt. W. Gothan, der auch im Handwörterbuch der Naturwissenschaften Bd. VII. S. 440—444 gute Beschreibungen und Abbildungen vom Blütenbau mitteilt, meint: „Schon die enge Abschliefung der Samen gegen die Außenwelt (nämlich durch einen geschlossenen Panzer, wie ihn etwa gepanzerte Palmenfrüchte mit nur einem Samen und ganz anderer Entstehung und Stellung des Ovariums zeigen) bildet etwas entschieden Angiospermenhaftes, und die Blütenverhältnisse erinnern eher an diese als an Gymnospermen, wiewohl der Bau der Samen wieder die Cycadophytennatur mehr betont. Zwitterige Blüten bei Gymnospermen von Cycadeencharakter, Blüten, bei denen die Erscheinungen der Proterandrie und Proterogynie sehr wahrscheinlich ausgeprägt waren — eine solche Gruppe steht an Bedeutung der *Archaeopteryx* ebenbürtig zur Seite.“

Gothan ist mit mehreren Forschern, besonders D. H. Scott, der Meinung, daß sich in dieser Fossilgruppe, die mit der untersten Kreide verschwand, die heutigen Ranales oder Polycarpicae mit *Magnolia* u. a. fortsetzen oder Anschluß finden. Aber R. v. Wettstein, der am 27. März d. J. (also nach diesem Isis-Vortrage) in der Deutschen Botanischen Gesellschaft zu Berlin einen zusammenfassenden Vortrag über die Phylogenie der Blüte hielt, vertritt die Meinung, daß wegen der an keine jetzt lebend fortbestehende Pflanzenfamilie anschließenden Fruchtkorganisation der Bennettitaceen auch die Versuche, die Phylogenie der phanerogamen Blüte an diese anzuschließen, aufzugeben seien; es sei vielmehr ein Anlauf zur Blüten- bis Fruchtkorganisation gewesen, der keine Fortsetzung gefunden hätte. Mindestens aber ist dann die Meinung erlaubt, daß die angiosperme Blüte der Neuzeit aus verwandten Bildungen ihren Ursprung habe nehmen können, vielleicht aus jenen Stämmen, welche in der Triasperiode die Entwicklungsverhältnisse der Bennettitaceen eingeleitet haben werden.

Prof. Dr. F. Neger spricht über die sogenannte Zweigtuberkulose südeuropäischer Laub- und Nadelhölzer und legt zahlreiche von der Krankheit befallene Zweige vor.

Ein wunderschönes, von R. v. Wettstein der Sammlung des botanischen Gartens geschenktes *Lithophyllum* aus der Adria demonstriert zum Schluß der Vorsitzende.

Zweite Sitzung am 5. März 1914. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 35 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende legt Probetafeln einer mit schönen farbigen Illustrationen versehenen englischen Flora vor: Boulger: „Britische Blütenpflanzen“ (London, Bernard Quaritch).

Dr. J. Simon hält einen Vortrag über die Tätigkeit stickstoffsammelnder Bakterien im Boden. Die Ausführungen werden durch zahlreiche Lichtbilder, Tabellen und vorgelegte Literatur veranschaulicht.

Der Vorsitzende berichtet über die Marktkontrolle für frische Pilze in Zürich.

Dr. A. Schade gibt eine Anregung des Westpreussischen botanisch-zoologischen Vereins zu phänologischen Pflanzenbeobachtungen bekannt.

*) Vgl. Schuster: Über Goepperts *Raumeria* im Zwinger zu Dresden. Sitzungsber. K. bayr. Akad., Math.-phys. Kl., 4. Nov. 1911, S. 489—504, mit 3 Taf.

Dritte Sitzung am 23. April 1914. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 27 Mitglieder und Gäste.

Es wird nach längerer Aussprache über die Bedeutung des Gegenstandes beschlossen, am 2. Mai eine Besichtigung des Erdrutsches am Hopfberge bei Bodenbach unter geologischer Führung zu unternehmen.

Der Vorsitzende hält einen Vortrag über das Naturschutzreservat „Plagefenn“ bei Chorin (Mark) unter Vorführung der von Dr. Pritzel entworfenen Lichtbilder.

Prof. Dr. B. Schorler legt vor und bespricht Dr. Stiasny: „Das Plankton des Meeres“ (Sammlung Göschen 1913).

Zum Schluß macht der Vorsitzende noch einige Mitteilungen über die „phänologische Frühlingshauptphase“ dieses Jahres.

Dieselbe ist mit 10 Tagen Verfrühung gegen das frühere Mittel auf den 20. April gefallen, nämlich als Gesamtmittel aus den vier Einzelphasen:

Erste Blüte von *Prunus avium* am 15. April,
 „ „ „ *Pirus communis* am 19. April,
 „ „ „ *Malus paradisiaca* am 23. April,
 Mittlere Belaubung von *Fagus sylvatica* am 23. April.

Die Schneeglöckchen erblühten im botanischen Garten (kühler Rasenstandort!) mit 7 Tagen Verfrühung am 22. Februar, *Narcissus* und *Ribes Grossularia* mit 14 Tagen Verfrühung bereits am 31. März, bez. am 7. April.

III. Sektion für Mineralogie und Geologie.

Erste Sitzung am 15. Januar 1914. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 43 Mitglieder und Gäste.

Prof. Dr. O. Stutzer, Freiberg, hält einen Vortrag über die geologischen Verhältnisse von Katanga unter Vorführung zahlreicher Lichtbilder.

Lehrer G. Schönfeld spricht über fossile Hölzer aus der Gegend von Dresden.

Zweite Sitzung am 12. März 1914. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 108 Mitglieder und Gäste.

Dr. O. Lutz, Panama, hält unter Vorführung zahlreicher Lichtbilder einen Vortrag über die geologischen Verhältnisse und den Bau des Panamakanals.

Dritte Sitzung am 7. Mai 1914. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 64 Mitglieder und Gäste.

Nach einer kurzen Mitteilung des Vorsitzenden über den Bergrutsch am Hopfenberg bei Bodenbach hält Oberbergrat R. Baldauf einen Vortrag über seine mineralogische Reise nach Südamerika unter Vorführung zahlreicher Lichtbilder.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [1914](#)

Autor(en)/Author(s): Drude Carl Georg Oscar

Artikel/Article: [II. Sektion für Botanik 3-5](#)